



19. Jahrestreffen  
der Gemeinschaft  
Evang. Zisterzienser-Erben  
in Deutschland

*Einladung  
und  
Programm*

**Donnerstag bis Sonntag  
28. April bis 01. Mai 2011  
in Kloster Kappel (Schweiz)**

Heilsbronn,  
1. Advent 2010

Das 19. Jahrestreffen der „Gemeinschaft Evang. Zisterzienser-Erben in Deutschland“ findet zum ersten Mal in der benachbarten Schweiz statt. Unsere Freunde von dort haben uns eingeladen, vom 28. April bis 1. Mai 2011 nach Kloster Kappel südlich des Zürichsees zu kommen. Es ist die Woche nach Ostern.

Das Kloster wurde um 1185 gestiftet und die Zisterziensermönche aus Hauterive mit dessen Aufbau beauftragt. Ihr Wirken hatte eine überaus große Ausstrahlung. In der Reformationszeit wurde das Kloster aufgehoben. Abt und Konvent übergaben es 1527 ihrer Schirmherrin, der Stadt Zürich. Im zweiten Kappeler Krieg fiel am 11. Oktober 1531 der Schweizer Reformator Ulrich Zwingli in unmittelbarer Nähe zum Kloster. 1836 wurde eine Armenanstalt eröffnet. Seit 1983 führt die Zürcher Landeskirche in den historischen Gebäuden ein Seminarhotel und Bildungshaus. Seit dem 1. Mai 2008 nennt es sich „Kloster Kappel.“ Das Haus ist in unserer Gemeinschaft vertreten.

Aus dem Programm mögen Sie erkennen, dass wir diesmal das Reformiertentum kennenlernen möchten und das Treffen unter das Thema „Reformierte Spiritualität“ stellen. Das Treffen wird auch diesmal wieder von Gottesdiensten, Stundengebeten, Referaten und einer Exkursion zu den Klöstern Wurmsbach und Einsiedeln geprägt sein. Die Woche nach Ostern lässt manchem die Teilnahme zu, der bis jetzt aus Berufsgründen verhindert war. Das Haus bietet auch ein paar Tage der Ruhe und Erholung vor oder nach dem Treffen an.

Die Einladung ergeht an Gemeindepfarrer und Pfarrerinnen aus evangelischen Kirchengemeinden, an Mitarbeitende in der Kirche und Gemeindeglieder aller Alters- und Berufsgruppen, an Kommunitäten an ehemaligen Zisterzienserklöstern. Ebenso an Gäste, Interessierte, Vertreter des Zisterzienser- und Benediktinerordens.

Zwischen dieser Einladung gegen Ende des Kirchenjahres und dem Treffen nach Ostern liegen 5 Monate. Die langfristige Bekanntgabe von Termin und Programm erleichtert Ihre Entscheidung und Reisevorbereitung. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und für das kommende Jahr Gesundheit, Gottes Segen und Vorfreude auf unsere Begegnung in Kappel. Uns erwartet ein schönes und gepflegtes Haus mit spürbarer geistlicher Atmosphäre.

Herzliche Grüße

Ihr

**Paul Geißendörfer**

Dahlienstraße 30a | 91560 Heilsbronn | Telefon (0 98 72) 95 53 00

## Tagungsort

ist das **Kloster Kappel am Albis**, ein Haus der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, Schweiz.

## Anschrift und Tagungsadresse:

Kloster Kappel, Kappelerhof 5

CH 8926 Kappel am Albis

Tel. 044 764 88 10

Fax 044 764 88 20

E-Mail: [info@klosterkappel.ch](mailto:info@klosterkappel.ch)

[www.klosterkappel.ch](http://www.klosterkappel.ch)

Navigator-Einstellung: (Schweiz)

8926 Kappel am Albis



Sie erreichen Kappel am Albis mit Auto, Bahn und Flugzeug

s. Lageskizze

(Anfahrt ausführlich beschrieben in [www.klosterkappel.ch](http://www.klosterkappel.ch))

Beachten Sie bitte: Schweiz und Österreich erheben Autobahngebühren, die Schweiz hat eigene Währung.

Unterbringung und Verpflegung erfolgen in der Tagungsstätte Kloster Kappel. Mit Ihrer Anmeldung sorgen wir uns um Ihr Quartier.

## Anmeldung

Wir bitten um Ihre schriftliche Anmeldung bis spätestens **23. Dezember 2010** bei der Kontaktstelle und Leitung: Paul Geißendörfer Pfr. i. R., Dahlienstr. 30 a, 91560 Heilsbronn, Tel. 09872/955300, E-Mail: [Geissendoerfer-Heilsbronn@t-online.de](mailto:Geissendoerfer-Heilsbronn@t-online.de). Anmeldung auch bei nur teilweiser Teilnahme erbeten. Verwenden Sie bitte das hier eingedruckte Anmeldeformular oder das Formular in W\*.

Für später eingehende Anmeldungen wird eine Warteliste angelegt. Die Anmeldung gilt als bestätigt, sofern Sie keine andere Nachricht erhalten. Die angemeldeten Dauer- und Tagesteilnehmer erhalten etwa 4 Wochen vor dem Treffen eine Teilnehmerliste (= Anmeldebestätigung) mit Angaben über den Zahlungsmodus und aktuellen Informationen.

## Kosten

Die Kosten für Übernachtung, Verpflegung und Tagungsgebühr betragen für das EZ ca. 290 €, für das DZ ca. 235 € p.Pers. Eine Detailaufstellung wird im obengenannten Schreiben mitgeteilt. Auszubildende und Studierende können Ermäßigung beantragen. Vielfach wird diese Tagung als Bildungsmaßnahme anerkannt.

Es besteht die Möglichkeit, zu gleichen Bedingungen (Kirchenrabatt) den Aufenthalt zu verlängern oder bereits vor Beginn der Tagung anzureisen. Wir empfehlen ein paar Urlaubstage in der Woche nach Ostern vorzusehen. Diese zusätzlichen Tage müssten mit dem Haus direkt abgesprochen und abgerechnet werden. Die Tagung beginnt offiziell am 28. April um 18 Uhr und endet am 1. Mai nach dem Gemeindegottesdienst um 9.30 Uhr.

## Bericht

Das **Jahrestreffen 2010** hat in Kloster Volkenroda/Thüringen stattgefunden. Ein ausführlicher Bericht in Wort und Bild findet sich in W\*. Es können mehrere Texte heruntergeladen und ausgedruckt werden. Auch vom Treffen in Kappel werden dort wieder Berichte veröffentlicht.

## Gewachsene, gelebte und geschenkte Ökumene

Das Generalkapitel, das Konzil des Zisterzienserordens, findet alle 5 Jahre in Rom statt. Ihm gehören die Äbte und Äbtissinnen aus der ganzen Welt an und sind dort vertreten. Eine Delegation der „Gemeinschaft Evang. Zisterzienser-Erben in Deutschland“ (Hirschler, Drömann, von Kleist, Geißendörfer) hat im September zum dritten Mal (2000, 2005, 2010) auf Einladung des Generalabtes an je vier Tagen teilgenommen. Der bisherigen Generalabt Maurus Esteva hat aus Altersgründen nicht mehr kandidiert. Maurus Joseph Lepori, Abt von Hauterive/Schweiz, ist zum neuen Generalabt gewählt worden, der bisherige Generalprokurator Dr. Meinrad J. Tomann wurde wiedergewählt. Landesbischof i.R. D. Horst Hirschler, Abt zu Loccum und Altabt Dr. Hans-Christian Drömann, Kloster Amelungsborn, haben vor dem Plenum beachtete Reden gehalten. Sie sind unter W\* Downloads nachzulesen und können ausgedruckt werden.

Auf höchster Ebene hat sich der Zisterzienserorden unter Generalabt Maurus Esteva (1995–2010) und Generalprokurator Meinrad J. Tomann (seit 1990) der „Gemeinschaft“ gegenüber geöffnet. Dieses Interesse der Ordensleitung ist für die evangelische Kirche von außerordentlicher Bedeutung und ist im Bereich der Ökumene hoch zu werten. In wenigen Jahren ist ein gegenseitiges Vertrauen gewachsen. Es wird getragen von der Achtung des evangelischen und katholischen Partners. Beide Seiten erkennen darin das Geschenk einer gelebten Ökumene. Bitte lesen Sie in W\* Downloads „Über die Gemeinschaft“ und „Die Gemeinschaft und der Zisterzienserorden.“ Wir empfehlen als

### Fürbittgebet

„Als Evangelische Zisterzienser-Erben gedenken wir in unserem Gebet des Zisterzienserordens, seiner Oberen und ihrer Konvente in aller Welt. Für sie und die in unserer „Gemeinschaft“ vertretenen Gemeinden, Klöster, Konvente und Kommunitäten erbitten wir den Segen des Dreieinigen Gottes.“

**Unsere Homepage** [www.evangelische-zisterzienser-erben.de](http://www.evangelische-zisterzienser-erben.de) wird von Peter Bleckwenn, Bremerhaven, betreut. Wir empfehlen eine regelmäßige Nutzung. Sie werden dabei über unsere Arbeit hinreichend informiert. Wir wollen in Zukunft außer der Einladung zum nächsten Jahrestreffen weitere Rundschreiben möglichst vermeiden. In „Aktuelles“ bringen wir in Zukunft „Nachrichten und Hinweise aus der Gemeinschaft.“ Die in der G. vertretenen Kirchengemeinden und Klöster können ihre Präsentation ausbauen. Die roten Punkte in der Deutschlandkarte sollten zu blauen Punkten umgewandelt werden. Dazu wären nur die Anmerkungen in den W\*-Texten zu beachten. Sie können sich aber auch mit Peter Bleckwenn – Adresse siehe W\* „Kontakt, Impressum“ – direkt in Verbindung setzen und sich von ihm beraten lassen. Wer keinen Internetzugang hat, kann seine Kinder oder Enkel bitten, Ausdrücke wichtiger Texte vorzunehmen. Klicken Sie einfach W\* Downloads an.

Wir danken für Ihre bisherige Überweisung der **Jahresgabe bzw. Spende**, für die wir jeweils im November rückwirkend bitten. Sie dient zur Finanzierung der anfallenden Sachkosten. Die Arbeit geschieht ehrenamtlich, die Kontaktstelle arbeitet sparsam und wirtschaftlich. Zuwendungen gibt es von keiner Seite. Zwar tragen die Teilnehmer der Jahrestreffen die Kosten in voller Höhe. Es wird aber ein finanzieller Grundstock benötigt, um die erforderlichen Arbeiten während des Jahres sicherzustellen. Bitte überweisen Sie noch in den nächsten Wochen die Jahresgabe für 2010 als Weihnachtsgeschenk. Legen Sie die Höhe selber fest. Vielleicht haben Sie auch ein Jubiläum, bei dem Sie statt Geschenke um eine Spende für die Gemeinschaft bitten.

#### **Bankverbindung:**

Gem.Evang.Zist.Erb.Deutschland Evang.Kreditgen.Kassel (EKK)  
Konto 5 161 096 BLZ 520 604 10  
Vermerk: Jahresgabe 2010 bzw. Spende

**Herders Neues Klösterlexikon** von Thomas Strebe ist ein umfangreiches Werk, das vor einigen Monaten im Verlag Herder erschienen ist. Es hat einen Umfang von 928 Seiten und kostet 58 €. In seinem lexikalischen Teil werden fast 1300 Klöster und Stifte des Mittelalters in alphabetischer Reihenfolge ausführlich dargestellt. In W\*/Literatur bringen wir eine ausführliche Besprechung.

Wer zu Weihnachten oder aus einem anderen Anlass ein Geschenk sucht oder sich selber beschenken will, kann sich für dieses reichbebilderte Werk entscheiden. Der Verlag hat soeben ein weiteres Buch angekündigt: **Das Erbe der Klöster**, Geschichte und Gegenwart eines anderen Lebens, 272 Seiten, 29,95 €.

Außerdem weisen wir auf CDs im **Hörbuchverlag der WBG** auf folgende Hörbücher hin: G. Gleba, „Klöster und Orden im Mittelalter“, K. S. Frank, „Geschichte des christlichen Mönchtums“, H. Sommer, „Bernhard von Clairvaux. Lebensorte eines großen Mystikers“, Danz / Grosse / Plasger, „Luther · Calvin · Melanchthon. Ihre Schlüsseltexte im Portrait“, E. Lohse, „Vater unser. Das Gebet der Christen“ ([www.wbg-wissenverbindet.de](http://www.wbg-wissenverbindet.de)). Ausführliche Besprechung ab Januar 2011 in [www.evangelische-zisterzienser-erben.de/literatur.html](http://www.evangelische-zisterzienser-erben.de/literatur.html).

Der Aufsatz von Jörg Neijenhuis, Vortrag beim 18. Jahrestreffen 2010 in Volkenroda: „**Aus den Quellen geschöpft**. Entstehung, Entwicklung und inhaltliche Orientierung der Gemeinschaft Evangelischer Zisterzienser-Erben in Deutschland“ erscheint im „Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie, Band 49, Jahrgang 2010, Vandenhoeck & Ruprecht.

Zu Ostern 1997 brachte die Gemeinschaft ein Informationsblatt in 60.000 Exemplaren heraus. Es hat große Wirkung gezeigt. Im Frühjahr 2011 ist eine **völlig neu bearbeitete Ausgabe geplant**. Sie wird zusammen mit Martin Heider, Bad Doberan, vorbereitet. Sie kann in den Kirchen aufgelegt und in den Gemeinden verteilt werden. Näheres ab Januar in W\*

Bitte nutzen Sie [www.evangelische-zisterzienser-erben.de/aktuell.html](http://www.evangelische-zisterzienser-erben.de/aktuell.html)

Herausgeber: Kontaktstelle